

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3167/88 DER KOMMISSION
vom 14. Oktober 1988
zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und
Reisverarbeitungserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 2221/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14
Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Reis ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 2229/88 ⁽⁴⁾ insbesondere auf Artikel 12
Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 1676/85 des Rates vom
11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-
denden Umrechnungskurse ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1636/87 ⁽⁶⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungs-
erzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch
die Verordnung (EWG) Nr. 2974/88 der Kommission ⁽⁷⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
3075/88 ⁽⁸⁾, festgesetzt worden.

Mit Verordnung (EWG) Nr. 1906/87 des Rates ⁽⁹⁾ ist die
Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 des Rates ⁽¹⁰⁾ betreffend
die Unterpositionen 2302 10, 2302 20, 2302 30 und
2302 40 der Kombinierten Nomenklatur geändert
worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
lung zu ermöglichen ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-
nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berich-
tigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der
sich auf das arithmetische Mittel der Kassa-Wechsel-
kurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und der
während des bestimmten Zeitraums für die
Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorherge-
hendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des
vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 13. Oktober 1988 festge-
stellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
der Äquivalenzkoeffizienten.

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung der Grund-
erzeugnisse weicht von den mittleren Abschöpfungen um
mehr als 3,02 ECU je Tonne des Grunderzeugnisses ab.
Daher müssen aufgrund von Artikel 1 der Verordnung
(EWG) Nr. 1579/74 der Kommission ⁽¹¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 1740/78 ⁽¹²⁾, die zur
Zeit geltenden Abschöpfungen entsprechend dem
Anhang zu dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungs-
erzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75
unterliegen und im Anhang der geänderten Verordnung
(EWG) Nr. 2974/88 festgesetzt sind, zu erhebenden
Abschöpfungen werden wie im Anhang angegeben geän-
dert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 15. Oktober 1988 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Oktober 1988

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
⁽²⁾ ABl. Nr. L 197 vom 26. 7. 1988, S. 16.
⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.
⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 197 vom 26. 7. 1988, S. 30.
⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.
⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.
⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 269 vom 29. 9. 1988, S. 26.
⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 274 vom 6. 10. 1988, S. 34.
⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 49.
⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974, S. 7.
⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 202 vom 26. 7. 1978, S. 8.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 14. Oktober 1988 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen	
	Drittländer (ausgenommen AKP oder ÜLG)	AKP oder ÜLG
1102 90 30 (?)	95,45	89,41
1103 12 00 (?)	95,45	89,41
1103 19 10 (?)	200,96	194,92
1103 29 10 (?)	200,96	194,92
1103 29 30 (?)	95,45	89,41
1104 12 10 (?)	53,68	50,66
1104 12 90 (?)	105,38	99,34
1104 19 30 (?)	200,96	194,92
1104 22 10 (?)	92,43	89,41
1104 22 30 (?)	92,43	89,41
1104 22 50 (?)	82,49	79,47
1104 22 90 (?)	53,68	50,66
1104 29 10*20 (?) (?)	147,05	144,03
1104 29 30*20 (?) (?)	176,28	173,26
1104 29 95 (?)	113,48	110,46

(?) Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Positionen 1101, 1102, 1103 und 1104 von denen der Unterpositionen 2302 10, 2302 20, 2302 30 und 2302 40 gelten als Erzeugnisse der Positionen 1101, 1102, 1103 und 1104 Erzeugnisse, die — in Gewichtshundertteilen ausgedrückt und auf den Trockenstoff bezogen — gleichzeitig folgendes aufweisen:

- einen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgewandten polarimetrischen Ewers-Verfahren), der höher ist als 45 v. H.;
- einen Aschegehalt (abzüglich etwa eingesetzter Mineralstoffe), der bei Reis 1,6 v. H. oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 v. H. oder weniger, bei Gerste 3 v. H. oder weniger, bei Buchweizen 4 v. H. oder weniger, bei Hafer 5 v. H. oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 v. H. oder weniger beträgt.

Jedoch gehören Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen, zu den Positionen 1103 und 1104.

(?) Taric-Code: Roggen.